

## **BOL wird möglicherweise von buch.de weitergeführt**

Aktientausch im Gespräch? - buch.de verringerte seine Verluste

Gütersloh/Münster (epd). Die defizitiäre Online-Buchhandelsplattform BOL, die die Bertelsmann Direct Group zum Ende des Jahres schließen will, wird möglicherweise vom Online-Buchhändler buch.de übernommen.

Nach Informationen von "Euro am Sonntag" soll Bertelsmann Anteile von buch.de im Tausch akzeptieren. Weder buch.de noch die Bertelsmann Direct Group wollten sich dazu äußern. "Für uns zählt im Moment nur, dass BOL Ende des Jahres geschlossen wird", sagte Rocco Thiede am 19. November dem epd.

Käme der Vertrag zustande, würde aus buch.de nach Amazon der zweitgrößte Online-Buchhändler Deutschlands. buch.de hatte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2002 um knapp 32 Prozent gesteigert. Der operative Verlust sank von 2,2 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2001 auf 0,9 Millionen Euro. Vor allem die Schweizer Tochter buch.ch trug nach Angaben des Unternehmens zu der guten Umsatzentwicklung bei. Sie soll bereits verlustfrei arbeiten. Auch BOL hat eine Schweizer Tochter, die wie BOL.de Ende des Jahres geschlossen werden soll. An buch.de ist unter anderem die Parfümeriekette Douglas beteiligt. Der Internetbuchhändler kooperiert mit der stationären Buchhandelskette thalia. dir.